

E-Mail: [info@cuxonline.de](mailto:info@cuxonline.de)

# Cuxhavener Nachrichten

 Kaemmere  
 Telefon (0  
 Telefax (0

... immer bestens informiert !!!

Kontakt

Stadtplan

## CN-Direkt

Aktuelle Nachrichten  
 Die Redaktion  
 Verlagsobjekte  
 Leserservice  
 Rückblick  
 Cuxhaven Journal  
 Strandgut  
 CN-Spezi@!  
 Leserbriefe  
 Grußbrücke  
[Impressum](#)

## Suchen & Finden

Cux-Navigator

## Online-Treff

Chat  
 Cux-Forum  
 Fernleser  
 Gästebuch  
 Link zu uns...

## Service

CuxTIPPS  
 HW-/NW-Zeiten  
 Fisch & Co  
 Mitfahrzentrale  
 Seminar-Shop  
 Kinoprogramm  
 Webcams  
 Stadtplan

## Cux-Urlaub

Urlaubsinfos

## CN-Extra

"Meinck-Tours"  
[www.wattrennen.de](http://www.wattrennen.de)

## "Deutschland ist mir zu eng geworden"

### Holger Meinck zieht ein Resümee seines Deutschlands-Aufenthalts



Obwohl der Grund der Unterbrech meiner Weltreise eigentlich traurig war, habe ich doch durchaus davon profitiert. Zuerst konnte ich meiner Mutter

nach nun mehr zwei Jahren wieder in die Arme schließen, des weiteren haben sich Sponsoren gefunden, die mich auf meiner Weiterreise mit Ausrüstung unterstützen. Meine Arbeitsvisa für Australien und Neuseeland konnte ich mir auch nur hier in Deutschland besorgen und zahlreiche Ersatzteile für meine Ausrüstung für meinen treuen Drahtesel sind auch wieder im Gepäck für die Rückreise. Anschließend konnte ich wieder und Bekannte und Verwandte besuchen und ihnen somit meine Reise ein bisschen näherbringen.

"Wie ist es wieder 'hier' zu sein?", haben mich viele Leute gefragt. Das Problem daran ist, das die meisten Leute es nicht verstehen. Sie können sich nämlich schlecht in mich hinein versetzen, da sie selber noch nie wirklich gereist sind oder ganz einfach kein Verständnis für die Sache haben.

Natürlich führe ich ein andres Leben als die meisten, habe weder Auto, noch Stereoanlage, aber das ist mir auch ehrlich gesagt, egal, solange ich glücklich und zufrieden bin, kann das den Leuten doch egal sein, schließlich wäre es ja auch langweilig, wenn jeder und alles gleich wäre. Das mit den Sachen ist eh nur eine Frage des Anspruchs, da ich der Meinung bin, das man mit weniger glücklicher ist, und somit sich auch um weniger kümmern muss. Außerdem bekommen dann "Luxusartikel", wie z.B. Wasser einen ganz anderen Stellenwert.

Hier in den vier Monaten, in denen ich wieder zu Hause bin, habe ich mich weder eingelebt, noch fühle ich mich hier wirklich heimisch. Vielleicht ist das aber auch der Preis, den man für seine Unabhängigkeit bezahlen muss, ich weiß es nicht. Außerdem ist mir Deutschland zu eng geworden, ich denke mal jeder der schon mal in Australien war, weiß wovon ich rede.

Jedenfalls empfand ich auch während der Unterbrechung meiner Tour die Deutschen als relativ unfreundlich, verschlossen und konservativ, natürlich gibt es auch

**Artikelsuche:** Bitte geben Sie ein Suchwort ein

Angezeigte Treffer auf der Folgeseite:

10

Anfrage senden

## Frage der Woche:

Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass 2012 in Cuxhaven olympische Segelwettbewerbe stattfinden werden?

**sehr groß** (140)  
**groß** (176)  
**klein** (82)  
**sehr klein** (302)

## F.d.W.-Archiv



## Cux-Navigator

**Ihr regionaler Internet-Führer für das Cuxland.** Von A wie Automobile bis Z wie Zahnmedizin.

## Das Wetter in Cuxhaven: HW und NW-Zeiten 2001

**In der aktuellen Printausgabe der Cuxhavener Nachrichten lesen Sie außerdem...**

... wo Balkenteile das Fliegen lernten  
 ... warum sich die Kitas im Landkreis Cuxhaven freuen dürfen  
 ... dass die CDU ihr Tafelsilber behalten will

Ausnahmen, aber das sind leider die wenigsten. Schließlich würde hier keiner auf die Idee kommen, jemanden Fremden zu sich nach Hause aufzunehmen.

Das genau ist auch der schwierigste Teil der Reise. Völlig fremde Menschen haben mich zu sich nach Hause eingeladen, mich wie ihren eigenen Sohn behandelt, und dann kommt wieder der Abschied, als die Familien, oder Personen mit Tränen in den Augen vor mir standen, und ich genau wußte, das man sich nie wiedersehen wird. Aber es gab immer wieder eine Straße und neue Abenteuer, die auf mich gewartet haben, und ich hoffe auch, die wird es lange geben, damit ich meinen Traum solange wie möglich leben kann.

Mein besonderer Dank gilt folgenden Personen, die mir den Aufenthalt in Deutschland wesentlich erleichterten und die mich in meinem Vorhaben stets unterstützten:

Meiner Mutter, die immer zu mir gehalten hat; meinem Bruder Wolfgang; Dani; meinem Bruder Stephan und dessen Familie, dabei ganz besonders meiner Nichte Julia, die mich bei dem Basteln meiner Homepage oft nächtelang unterstützt hat und dies auch immer noch tut; Claudia Zschäbitz für ihr Verständnis und ihre Unterstützung; Jan Biernoth und dessen Familie, für seine Unterstützung; Mark Amman und dessen Familie, auch wenn seine super ausgeführten Tattoos meine Mum fast an den Rand der Verzweiflung trieben; Thorben Maas für seine Unterstützung; meinen Nachbarn für die Unterstützung - auch meiner Mum gegenüber; der Firma Ortlieb für dessen Sponsoring - ganz besonders Herrn Schleidt, der das Sponsoring überhaupt ermöglichte; Susanne Heise vom Hapag-Lloyd-Reisebüro für die problemlose Umbuchung meines Tickets; dem IKEA Kom-Ein-Team in Dortmund für dessen Unterstützung; Familie Bitzker in Wendlingen für dessen Gastfreundschaft; Maja Lange für Ihre Unterstützung; Christian Mangels für die Berichterstattung in den CN und Dr.Ruck-Schega für den interessanten Meinungs austausch.



<http://www.cn-online.de>

